



Liebe Freunde und Unterstützer der Offenen Arbeit in der Jugendkirche, liebe Eltern!

Der Sommer ist für viele eine schöne und unbeschwertere Zeit - auch für uns im Treff. Wir im Team können zurückblicken auf ein Frühjahr, gefüllt mit vielen Veranstaltungen.

Ein ganz besonderes Jubiläum ließ den Blick noch einmal ganz weit zurückgehen... auf die Anfänge unseres offenen Treffs in der „Juki“, wie die Jugendkirche von unseren Besuchern liebevoll genannt wird. Die LAG SOJA - die Landesarbeitsgemeinschaft Sozialdiakonischer Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen - feierte ihr 25jähriges Bestehen. Zum einen gab es im Rahmen der Tagung der Sächsischen Landessynode einen Festgottesdienst im April in der Jugendkirche in Dresden. Zum anderen stand unser alljährlicher SOJA-Frühjahrskonvent ganz im Zeichen dieses Geburtstages. Hierfür hatte Christiane diese schöne Collage zusammengestellt. Unsere Arbeit hier vor Ort war und ist immer eng verwoben mit der SOJA, genauer gesagt mit den vielen Kolleginnen und Kollegen im Land, die ebenso wie wir aus ihrem christlichen Glauben heraus soziale Arbeit leisten. Ein stets offener und sehr wertschätzender Austausch ist ebenso wertvoller Bestandteil unserer Treffen, wie das Arbeiten an fachspezifischen Themen. In diesem Segment von Kirche bin ich sehr gern unterwegs und bin gespannt auf das, was hier weiterhin möglich ist ...

Es grüßen euch herzlich aus der Jugendkirche

*Antje & Christiane (Offener Treff)
und Justine (Offene Arbeit im Kirchenbezirk)*

gefördert durch:



INKLUSIVE ANGEBOTE

Antje Kreuziger

Reiten im Zwönitztal

Im Rahmen des Projektes „Zusammen? Geht doch!“ überlegen wir im Team immer wieder, welche Veranstaltungen (über den normalen Treff-Alltag hinaus) als inklusive Angebote durchgeführt werden können. Zunächst einmal sind wir sehr froh darüber, dass sich das Zusammentreffen von jungen Menschen ohne und mit Behinderungen in unserem Treff eigentlich als reibungsarm, ja geradezu normal beschreiben lässt. Theresa und Mohamed kommen jede Woche zu uns. Sky, Johanna und Luca aus der Terra Nova Campus-Schule haben uns zum Sommerfest mal wieder einen Besuch abgestattet und wollen auch weiterhin Kontakt mit uns halten.

Ein inklusiver Ausflug im Juni war dennoch nur den Mädchen vorbehalten: es ging nach Burkhardtsdorf zu Jaqueline Kreuzer und ihren Tieren. „Jabba“ ist ehemaliges Treff-Kind. Sie und ihr Partner haben sich mit der „Zwönitztal-Ranch“ einen Traum erfüllt. Wir haben der Familie einen Besuch abgestattet und haben etwas (mehr oder weniger 😊) frische Landluft geschnuppert.



Inklusive Zeit

Im Juli gab es eine Veranstaltung aus der Reihe „Inklusive Zeit“, die wir zusammen mit Kathrin Zühlke von der Stadtmission durchgeführt haben. Wir waren in der Chemnitzer Kletterhalle. Eine tolle Sache, bei der alle ihre körperliche Leistungsfähigkeit austesten konnten. Beim abschließenden Picknick wurden bereits Pläne für weitere Veranstaltungen gemacht 😊.

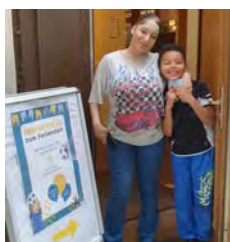


SOMMERFEST

Justine Spieß

Vorm Start der Sommerferien haben wir das Schuljahr nochmal gebührend verabschiedet. Gemeinsam mit den Kids und ihren Eltern haben wir uns beim Mitbring-Kaffeetrinken und Abendessen und mit leckerer bunter Zuckerwatte die Bäuche vollgeschlagen.

Leider hat das Wetter sich noch nicht ganz auf Sommer eingestellt gehabt, aber auch in der Juki war genügend Platz für gemeinsame Challenges und kleine Wettkämpfe. Unser Fest stand mit Torwandschießen, Balljonglage und Fußball-Preisen ganz im Zeichen der EM, so dass es sogar die größten Fans ausgehalten haben, das am Abend stattfindende Deutschland-Spiel erst etwas später anzuschauen. 😊



REITFREIZEIT

Justine Spieß

In der dritten Ferienwoche fuhr ich gemeinsam mit 21 Mädels und drei Mitarbeitenden auf Mädchen-Reitfreizeit. Die Tage waren gefüllt mit Reitunterricht, gemeinsamer Zeit in der wir über unseren Glauben gelernt haben und verschiedenen kreativen Aktionen wie Bubble-Tea selber machen oder Muffins backen. Die Zeit war sehr schön, wir haben unglaublich viel gelacht und die Mädels haben zu uns als Team schnell Vertrauen gefasst, obwohl die meisten uns erst auf der Freizeit kennengelernt haben. Es gab allerdings auch ein paar Herausforderungen - zum Beispiel war es ganz schön schwierig, gemeinsam auszuhandeln, welcher Film zum Kinoabend geschaut wird und es gab auch ein zwei Momente in denen wir Streitigkeiten in oder zwischen den Zimmern gemeinsam mit den Mädels klären mussten. Diese Herausforderungen waren aber auch ein Riesen-Geschenk, ich hatte den Eindruck, dass unsere Teilnehmerinnen sich hier ausprobieren und über sich selbst hinauswachsen konnten. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Unser Freizeit-Hit war „O fill my Cup“, ein Lied das wir öfter vorm Essen gesungen haben, das geht mir manchmal jetzt noch nicht aus dem Kopf. 😊



SOMMERFERIENPROGRAMM

Christiane Walter

Sind wir noch in Deutschland?

Die Sommerferien sind wirklich der Höhepunkt des Jahres, denn dann gehen wir zwei Wochen lang jeden Tag auf Achse - quer durch Sachsen oder auch mal an den Rand von Thüringen 😊. Meist sind wir bei unseren Ausflügen mit dem Juki-Bus und Privat-PKWs unterwegs und nicht selten wird neben "WANN SIND WIR ENDLICH DA?" auch mal die Frage "SIND WIR NOCH IN DEUTSCHLAND?" gestellt. Es ist eben wie im Urlaub... 😊 unser Ferienprogramm beginnt jeden Morgen mit einem gemeinsamen, gemütlichen Frühstück und einer kleinen Andacht, meist etwas passendes zum Thema/Ausflug des Tages. Und dann sind wir unterwegs - per Fahrrad im Chemnitztal oder auf einem Tretmobil am Cospudener See; auf der Sommerrodelbahn; zu Fuß durch die Wirren des Labyrinths oder zu den Attraktionen des Elefantenparks und Leipziger Zoos; in luftigen Höhen im Kletterwald oder in der Tiefe des Bergwerks; und natürlich auch öfter im kühlen Nass der verschiedenen Freibäder der Umgebung. Es waren wirklich schöne Tage mit meist sonnigem Wetter! Dafür sind wir Gott dankbar und auch für alle Bewahrung unterwegs.



SCHWIMM-SPASS

Antje Kreuziger

Schwimm-Spaß für Jungen

Seit März bin ich mit einigen Jungs regelmäßig ins Schwimmbad nach Burgstädt gefahren. Ziel war es, die Schwimmfähigkeit derer zu verbessern, die aufgrund der Corona-Pandemie keinen oder nur unzureichenden Schwimmunterricht hatten. Die Mischung aus Training und Spielen hat alle in ihren Leistungen vorangebracht. Einige aus der Gruppe haben sogar schon die Prüfungen zum Schwimmabzeichen in Bronze oder gar Silber geschafft. Die anderen sind voll motiviert und wollen nach den Sommerferien auf jeden Fall weitermachen und ebenfalls die geforderten Normen schaffen. Ich freue mich schon darauf.

